Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 71. Freitag den 24. März 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

1) Am Donnerstage den 30. d. Mon. Vormittags 9 Uhr sollen bei dem Colonen Lütke Eversloh, Kirchspiels Oelde:

ein Kleiderschrank, zwei Koffer, ein vollständiges Bett u. ein kupferner Kessel

öffentlich dem Meistbietenden gegen baare Zahlung gerichtlich verkauft werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Oelde den 17. März 1843.

Aus gerichtlichem Auftrage: Ungar.

---

2) Auf dem Pfandhause beim Wirthe Anton Cramer hier sollen die im vorigen und in diesem Monate in den Kirchspielen Recklinghausen, Herten, Oer, Horneburg und Suderwich gepfändeten verschiedenen Mobilien und Moventien in Termino

Mittwoch den 5. April 1843 Vormittags 10 Uhr

an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Kauflustige wollen sich einfinden.

Recklinghausen den 21. März 1843.

Der gerichtliche Auctions-Comm. Unger, Secret.

3) Am Mittwoch den 29. März curr. Nachmittags 2 Uhr soll an hiesiger Gerichtsstelle eine bedeutende Quantität, theils seidener, theils baumwollener Regen- u.

Sonnenschirme, ferner verschiedene Farben Schirmseide und Kattun, dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Münster den 21. März 1843.

Aus gerichtl. Auftrage: Karsch, Actuar.

Edictal-Ladungen.

4) Auf den Antrag der Laischwester Dorothea Gertrud Lindemann hierselbst, als Schwester des Heinrich Walther Lindemann aus Warendorf, wird Letzterer, welcher seit dem Jahre 1827, wo er vom Vorgebirge der guten Hoffnung aus geschrieben, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalte nichts hat hören lassen, resp. dessen Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, binnen neun Monaten und spätestens in dem vor dem Deputirten, Herrn Assessor Melchers,

auf den 24. Juni 1843 Vormittags 11 Uhr

anstehenden Termine oder in der Registratur des hiesigen Gerichts entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, unter der Warnung, daß der Provocat Heinrich Walther Lindemann sonst für todt erklärt, und der Nachlaß seiner Schwester, der Dorothea Gertrud Lindemann, überwiesen werden soll.

Münster den 18. August 1842.

Königl. Preuß Land- und Stadt-Gericht.

---

5) Da auf Todeserklärung des Bäcker- und Bierbrauer-Gesellen Johann Bernard Theodor Köbbing, aus dem Kirchspiele Amelsbüren gebürtig, welcher im Jahre 1830 nach Amsterdam gegangen, und im Jahre 1832 aus Souralaya in Ostindien die letzte Nachricht von sich gegeben haben soll, angetragen und diesem Antrage deferirt worden ist, so werden der Provocat, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem

auf den 25. Juni 1843 Vormittags 11 Uhr

anstehenden Termine bei dem hiesigen Gerichte, oder in der Registratur desselben schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, unter der Verwarnung, daß der Provocat Johann Bernard Theodor Köbbing im entgegengesetzten Falle für todt erklärt und sein Nachlaß seinen Intestat-Erben ausgehändigt werden soll.

Münster den 30. August 1842.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Resubhastations-Patent.

Land- und Stadt-Gericht zu Coesfeld.

6) Das den Geschwistern Möllmann und der Wittwe Kaufmanns Ludwig Schulte

gehörende sub Nro. cat. 44 zu Billerbeck belegene Haus, abgeschätzt zu 430 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen einzusehenden Taxe, soll

am 5. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr

in dem Gemeindehause zu Billerbeck im Wege nothwendiger Subhastation resubhastirt werden.

Coesfeld den 8. März 1842.

Subhastations-Patent.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

Nothwendiger Verkauf.

7) Das sub Nro. cat. 13 in der Bauerschaft Schonebeck, Kirchspiels Nienberge, belegene Hundebecks Colonat mit Zubehör, gerichtlich abgeschätzt zu 5152 Thlr. 7 Pf., soll auf den Antrag des v. Bredeschen Concurs-Curators im Wege der nothwendigen Subhastation

am 24. Mai 1843 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle unter den nebst dem neuesten Hypothekenschein in hiesiger Registratur einzusehenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Vermischte Nachrichten.

8) Am 30. d. Mon. Vormittags 10 Uhr sollen in dem Stadtbusche bei Hiltrup 5 Eichen auf dem Stamme, 7 Buchenstämme, 1/2 Klafter Eichen-Brennholz, 41 1/2 dito Buchen, 2 dito Birken, 4 Klafter weiches Brennholz und 56 Haufen Wellen,

zum Verkaufe beim Meistgebot ausgesetzt werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Münster den 20. März 1843.

Der Magistrat.
Hüffer.

9) Die Aachener Zeitung wird fortwährend die politischen Interessen der Gegenwart, und namentlich die des Inlandes, mit entschiedener Freisinnigkeit und gesinnungsvoller Konsequenz besprechen, und in der stets steigenden Anerkennung, welche namentlich ihren fast täglich erscheinenden leitenden Artikeln, wie ihrer ganzen, dem Fortschritt mit sicherer Haltung gewidmeten Tendenz zu Theil wird, so wie in der immer zunehmenden Erweiterung ihres Lesekreises, besonders in den östlichen Provinzen des Königreichs, eine Aufmunterung zu neuen Bestrebungen finden. Die Aachener Zeitung wird daher auch von nun an ihr Format (in groß Folio, bei täglichem Erscheinen) noch bedeutend ausdehnen, um vor Allem die Deutschen und insbesondere die inländischen Zustände in umfassender Weise zur Kenntniß ihrer Leser zu bringen, und so, durch Original-Beiträge und Correspondenzen vielfach unterstützt, dem hohen

Berufe würdig nachstreben zu können, dessen Verfolgung jetzt der Preuß. Presse gestattet ist. Zugleich wird die Aachener Zeitung, durch die Postkurse u. die Eisenbahn-Verbindungen begünstigt, fortwährend auf dem ganzen Düsseldorf- Münster- Berliner Kurse die Nachrichten aus und über Paris, London, Brüssel und Madrid zu gleicher Zeit, nach den übrigen Orten des Regierungsbezirks Aachen aber stets noch am selbigen Tage mit den Franz., Belgischen und Engl. Blättern bringen, und außerdem durch ihre täglichen und bewährten Pariser Correspondenten, denen sich andere aus den Hauptorten des westlichen Europas anschließen, noch viele der wichtigsten Neuigkeiten 24 Stunden vor allen andern, selbst den Franz. Blättern, verbreiten. Der Belehrung und Unterhaltung und insbesondere der schnellen Mittheilung nicht-politischer Neuigkeiten ist ein fast täglich beigedrucktes Feuilleton gewidmet.

10) Nachstehend bezeichnete zu dem Nachlasse des Rentners Johann Heinrich Lutterbeck gehörige Immobilien, als:

1. der Eyerkamp in der Gemeinde Lamberti am Wege nach Wolbeck belegen, der zweite Kamp zur rechten Hand, groß 5 Morgen 53 Ruthen 3 Fuß, angepachtet von dem Oekonomen Schürmann;
2. der vor dem Aegidii-Thor daselbst an der Mecklenbecker Stiege belegene Lickfelds Kamp, groß 9 Morgen 141 Ruthen 9 Fuß, angepachtet von dem Müller Beermann;
3. ein Garten vor dem Aegidii-Thore daselbst bei der Wohnung des Müllers Beermann belegen, angepachtet von dem Kappenmacher Roloff, desgleichen ein daran liegender Garten, angepachtet von dem Schneider Dahlhoff, welche Gärten groß sind 58 Ruthen 40 Fuß, resp. 48 Ruthen 32 Fuß;
4. ein Garten daselbst bei dem Hause des Müllers Wibbelt belegen, groß 58 Ruthen 2 Fuß,

sollen meistbietend zum Verkaufe an Ort und Stelle ausgesetzt werden, und zwar der Eyerkamp ad 1 am 2. Mai Nachmittags 3 Uhr, der Lickfelds Kamp am 3. Mai Nachmittags 3 Uhr, die Gärten ad 3. demnächst Nachmittags 4 Uhr, und sodann der Garten ad 4. um 5 Uhr, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufs Bedingungen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht vorliegen.

Münster den 20 März 1843.

Busch, Justiz-Commissar und Notar.

11) Auf dem Kramerhause wird der Verkauf von Ellen- und Galanterie-Waaren heute fortgesetzt. Hassenkamp.

12) Unterzeichnete beehrt sich anzuzeigen, daß ihre Tochter mit dem 1. Juni d. J. eine katholische höhere Erziehungs-Anstalt für Töchter eröffnen werde. Näheres ist zu ersehen aus dem beim Herrn Pastor Kerkhon in Münster niedergelegten Prospektus, und zu erfahren durch portofreie Briefe unter der Adresse: Fräulein E Richard in Cleve.

Cleve, im März 1843. Wittwe Richard, geb. Freiin v. Wrede.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 71. Freitag den 24. März 1843.

Vermischte Nachrichten.

13) Der Handschuh-Fabrikant Friederich Dubuisson aus Cassel empfiehlt zum bevorstehenden Send sein wohl assortirtes und durch eine große Auswahl sich auszeichnendes Handschuh-Lager eigener Fabrik, bestehend in Glacé-Handschuhen, in Handschuhen von amerikanischem Wild, dänischem Waschleder, und bittet um geneigte Aufträge.

14) S. Cahn aus Hamm bezieht wieder bevorstehenden Send mit einem assortirten Lager von Manufaktur-Waaren

Dessen Lokal befindet sich jetzt No. 142 in der Ludgeri-Straße nahe beim Gasthause des Herrn Renne.

15) Um den vielen Anfragen meiner geehrten Geschäfts-Freunde zu begegnen, beehre ich mich anzuzeigen, daß ich stets ein wohl assortirtes Lager von Berliner Porzellain unterhalte, und empfehle dasselbe zur gefälligen Abnahme bestens. Schöne feine Teller pr. Dutzend 2 Rthlr. 24 Sgr.

C. J. Schaale.

16) Zwei-, drei-, vier-, fünf- und sechsjährige Maulbeer-Bäume sind zu haben gegen billige Preise beim Lehrer Lansing zu Harsewinkel.

17) Verloren gestern Nachmittag ein roth seidenes Foullard-Tuch auf dem Wege zur neuen Chaussee vor dem Neuen-Thor und zurück. Der redliche Finder wolle es gegen Belohnung an die Expedition des Westfäl. Merkurs wieder abgeben.

18) Principal-Markt Nro. 78 Lamb. Laischaft steht ein Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen.

19) Frische Holländ. Voll-Bratbückinge und engl. zum Rohessen bei
F. G. Hoeter sen. im Drubbel.

20) Frischen Cabliau und Schellfische billig bei F. G. Hoeter sen. im Drubbel.

21) Frische Schellfische und Bückinge bei A. Grotemeyer, Rothenburg.

22) Frischen Cabliau, Laberdan, Bückinge und Vollheringe bei J. Golze.

23) Frische Schellfische und Zwoller Bückinge bei W. Schuster.

24) Frische Schellfische und Kabeljau billig bei W. H. Hoeter unterm Bogen.

25) Frischer Tarbott, Tongen, Schollen, geräucherter Lachs, holländische Bratbückinge, Neunaugen, gewechter Laberdan und Lengefisch bei

Joh. Jos. Schulte unterm Bogen.

Todes-Anzeige.

26) Es hat dem Allmächtigen gefallen, unsere liebe Mutter die Wittwe Gröninger, geb. Bodde, am 18 d. M. zu sich in die Ewigkeit zu rufen. Völlig vorbereitet starb sie an den Folgen eines Schlagflusses im 76. Jahre ihres thätigen Lebens.

Diesen für uns so schmerzlichen Verlust zeigen wir allen unsern Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an, und bitten sie, der Hingeschiedenen in ihrem Gebete zu gedenken.

Münster den 22. März 1843. Die Kinder und Schwiegerkinder.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (im Könige von England) Bentheim a. Berlin, Becker aus Greven, Rumpf a. Frankfurt, Meese a. Tecklenburg, Estelskamp a. Barmen, Schösenberg a. Braunschweig, Hoffmann a. Wesel, Kaufl.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münnerschen Hofe): v. Briesen, Rentier a. Düsseldorf. Rissen, Kaufm a. Bremen.

Ferd. Doerrecht: (in der Stadt Amsterdam) Biederlack, Terfloth, aus Greven, Meyer a. Lengerich, Kaufl.

Bei Winckelett: (Aegidii-Straße.) Kösters, Gastwirth a. Lengerich. Delhez a. Aachen, Riema a. Duisburg, Scholl a. Mülheim, Brockhoff, Schmitte und Sohn, a. Lengerich; Dieckmann a. Elberfeld, Kaufl.

Bei Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Verron a. Dortmund, Weining aus Neuenkirchen, Heutelbeck a. Wardohl, Kaufl.

Bei Neuhaus: (Ludgeri-Straße) Beumer, Candidat der Theologie a. Arnsberg. Walther, Kaufmann a. Lennep.

Fruchtpreise zu Neuß.

den 21. März 1843. (p. Berl. Sch.)

Weizen	2	Thlr.	11	Sgr.	Heu p. Cnt. à 110 Pf.	1	Thlr.	6 Sgr.
Roggen	2	—	4	—	Stroh p. Schock à 1200 Pf.	9	—	„ —
Wintergerste	1	—	22⅔	—	Kleiner Samen	3	—	10 —
Sommergerste	1	—	18⅔	—	Rüböl p. O. à 282 Pf. o. F.	30	—	„ —
Buchweizen	2	—	1	—	dito p. Mai 43 29 T. p. O.	28	—	15 —
Hafer	1	—	4	—	Rübkuch. p. 1000 Stück St.	31	—	15 —
Erbsen	2	—	11	—	dito — — Pr.	29	—	„ —
Rappsamen	3	—	17	—	Brandtwein p. Ohm 18 G.	12	—	13 —
Kartoffeln	„	—	18	—	Gereinigtes Oel	32	—	„ —